

Ercheim täglich
Monds
mit Rücksicht der
Gom- und Preterage.
Preis für ein
Anwalt in Halle
18 Sgr.,
andwärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Zeile, bei größeren
Anfertionen mit
empfe. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Anfertnergebüh.
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.



Antliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 251.

Donnerstag, den 26. October

1871.

Antliche Bekanntmachungen.

Nach dem Gewerbesteuergezet bilden folgende Gewerbetreibende

a) die in Klasse A. II. steuernden Handeltreibenden, b) die Gast-, Speise-, Schenkwirthe und Conditoren, c) die Bäcker, d) die Fleischer und zwar jedes dieser Gewerbe für sich eine Steuer-Gesellschaft, welche die von der Gesamtheit aufzubringende Steuer durch Abgeordnete auf die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft vertheilt. Zu diesem Behufe hat jede dieser Steuer-Gesellschaften jährlich fünf Abgeordnete und fünf Stellvertreter zu wählen. — Bei den Wahlen ist zu beachten, daß von den Abgeordneten Einer das Gewerbe im höchsten, Einer im niedrigsten und Zwei im mittleren Umfange betreiben, die Wahl des fünften ist unbeschränkt.

Zur Wahl der Abgeordneten und ihrer Stellvertreter für das Jahr 1872 werden

- a) sämtliche in Klasse A. II. steuernden Handeltreibenden und Fabrikanten zu Freitag, den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr;
- b) sämtliche Gast-, Speise-, Schenkwirthe und Conditoren zu Freitag, den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr;
- c) sämtliche Bäckermeister zu Sonnabend, den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr;
- d) sämtliche Fleischermeister zu Sonnabend, den 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr

auf das Rathhaus in die Gewerbesteuer-Expedition eingeladen.
Halle, den 19. October 1871.

Der Magistrat.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin. Im weiteren Verlauf der 7. Plenarsitzung des Reichstages verlangt Abg. Richter bei der ersten Lesung des Gesetzentwurfs, betreffend die Zurückzahlung der Bundeskriegsanleihe vom 31. Juli 1870 eine ausführlichere Darlegung des Planes für die Vertheilung der Kriegsschädigungsgelder, über welche ein großes Dunkel ruhe; eine größere Deffentlichkeit würde viel zur Beruhigung der Gemüther beitragen. Präsident Delbrück macht über die Verwendung der Kriegsschädigungsgelder nähere Mittheilungen.

Es folgt die zweite Lesung des Gesetzentwurfs, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts für 1871. Die Vorlage wird mit einer Resolution des Abg. v. Benda in zweiter Lesung angenommen.

— In der 8. Sitzung am 24. d. ist erster Gegenstand der Tagesordnung: Interpellation Richter. Dieselbe lautet:

1. Wie viel Mannschaften der Reserve befinden sich gegenwärtig im deutschen Heere noch bei der Fahne? 2. Durch welche besonderen Verhältnisse ist die Zurückbehaltung von Reservisten bei den immobilen Kavallerie-Regimentern zu einem vierten Dienstjahre gerechtfertigt? 3. In welchem Umfange wird für die Dauer der Occupation französischer Gebietstheile beabsichtigt, Reservisten bei der Fahne zu behalten, beziehungsweise, in welcher Weise sollen die daraus für die Dienstpflichtigen erwachsenden Lasten ausgeglichen werden?"

Abg. Richter begründet seine Interpellation: es hätte sich noch nicht die Hoffnung erfüllt, nach Abschluß des Friedens wieder ihrem bürgerlichen Gewerbe nachzugehen. Er wolle über die Gründe und den Umfang der Maßnahmen eine Erklärung haben, die den Betheiligten eine Beruhigung gewähren könnte.

Bundesbevollmächtigter Staats- und Kriegsminister Graf von Roon: Die Verhältnisse, die der Abg. Richter anzudeuten sich bemüht habe, seien schon vor der Interpellation erledigt. Zur Information desselben theile er mit, daß im Ganzen 31,000 Mann aus der Reserve nach dem Friedensschlusse zurückbehalten seien. Von der auf dem Marsche befindlichen 11. und 24. Division kämen 8-30 Mann, nach der Reduction der Occupationarmee weitere 4824 Mann zur Entlassung. Nach Ablauf ihrer Dienstzeit würden am 25. November 2700 Mann von den in Elsaß-Lothringen stehenden Truppen entlassen, und der Nachschub von Rekruten gestatte, weitere 5506 Mann in die Heimath zurückzuschicken. Es seien 5540 Mann als notwendig vorläufig noch im Dienst. In Betreff der einjährigen Freiwilligen habe Se. Maj. der Kaiser schon angeordnet, daß

diejenigen, deren bürgerliche Verhältnisse durch ein längeres Verweilen bei der Fahne thatsächlich Schiffbruch leiden würden, berücksichtigt und eher entlassen werden sollen. Im Uebrigen würden stets einzelne Leute, deren Unentbehrlichkeit im bürgerlichen Leben nachgewiesen werde, jederzeit entlassen. Hiermit ist die Tagesordnung erledigt.

Ein weiterer Gegenstand der Tagesordnung ist die erste und zweite Berathung der Postgesetze, wie sie aus den vorigen Beschlüssen des Reichstages hervorgegangen sind. Der Bundesrath hatte der vom Reichstage beschlossenen Aufhebung des Landbriefbestellgeldes nicht eher seine Zustimmung geben wollen, als bis er bei Aufstellung des Etats übersehen könne, ob der Ausfall anderweitig gedeckt werden könne. Da inzwischen eine neue Session begonnen, die in voriger Session beschlossenen Postgesetze aber noch nicht die Genehmigung des Bundesraths erlangt hatten, sind jetzt die betreffenden Gesetze von Neuem vorgelegt.

Die Gesetze werden in erster und zweiter Berathung ohne Discussion angenommen.

Auch der letzte Gegenstand der Tagesordnung, zweite Berathung des Gesetzes, betreffend die Zurückzahlung der 5procentigen Kriegsanleihe wird ohne Discussion erledigt.

— Der Kaiser hat dem Schriftführer des Comites zur Empfangnahme von Beiträgen zur Unterstützung der Chicago-Abgebrannten 1000 \mathcal{R} überreichen lassen.

— Die Reichstags-Abgeordneten Dr. Böck und Wiggers haben folgende Interpellation an den Reichskanzler gerichtet:

„Was ist in Bezug auf den Gesetzentwurf, betreffend die Cautionspflichtigkeit periodischer Druckschriften und die Entziehung der Besugnisse zum Betriebe eines Preßgewerbes, welcher in der Sitzung des Reichstages vom 15. Mai 1871 dessen Zustimmung erhalten hat, geschehen? Wird dem gegenwärtigen Reichstage der Entwurf eines Reichs-Preßgesetzes vorgelegt werden?"

Die Interpellation ist unterstützt durch 37 Abgeordnete.

Oesterreich. Das Ergebnis der bisherigen Ministerberatungen und des Einschreitens des Reichsministeriums wie der ungarischen Regierung dürfte sich in Kürze dahin definiren lassen: daß die Centralvertretung der österreichischen Königreiche und Länder bestehen bleibt, daß aus derselben nach wie vor die Delegation gewählt wird, daß die Einheit der Armee nicht angetastet werden darf, daß die Bedeckung des Budgets Aufgabe der erwähnten Centralvertretung bleibt. Im Uebrigen ist dieselbe allein kompetent, die czechisch- feudalen Vorschläge in Berathung zu nehmen.



Lotterie.

Bei der Ziehung am 24. d. fielen 1 Hauptgewinn von 10,000 Thln. auf Nr. 56,947. 3 Gewinne von 5000 Thln. fielen auf Nr. 7819. 54,422 und 58,664. 2 Gewinne von 2000 Thln. fielen auf Nr. 26,218 und 33,184.

39 Gewinne von 1000 Thln. fielen auf Nr. 257. 1735. 2128. 7552. 9633. 9847. 10,959. 11,836. 13,507. 14,852. 15,121. 20,837. 21,742. 22,912. 22,961. 22,964. 25,444. 27,555. 29,054. 31,125. 31,892. 33,710. 34,281. 42,061. 42,281. 44,833. 45,453. 47,938. 55,917. 58,228. 62,214. 72,926. 72,966. 80,504. 80,971. 87,287. 87,446. 90,206. und 91,495.

53 Gewinne von 500 Thln. fielen auf Nr. 665. 2619. 3671. 4561. 5861. 6208. 9993. 15,324. 16,276. 17,878. 18,621. 22,031. 23,048. 24,461. 24,590. 25,528. 26,802. 26,829. 28,466. 30,578. 31,256. 31,763. 31,891. 34,479. 35,891. 37,121. 37,751. 42,878. 42,910. 45,241. 45,390. 48,373. 50,027. 51,297. 55,513. 58,912.

60,127. 60,743. 64,197. 66,365. 67,693. 68,587. 68,824. 68,875. 70,113. 72,089. 76,625. 85,072. 86,844. 89,124. 90,647. 93,137 und 93,190.

62 Gewinne von 200 Thln. fielen auf Nr. 302. 2461. 3651. 5800. 9111. 13,341. 13,607. 14,470. 16,538. 22,967. 23,102. 23,268. 23,470. 24,527. 25,514. 28,080. 29,005. 30,780. 30,817. 31,086. 31,595. 34,257. 35,004. 35,931. 37,900. 41,068. 41,084. 42,303. 43,452. 44,735. 48,517. 48,517. 48,746. 50,483. 50,598. 52,121. 54,276. 56,889. 57,375. 58,980. 60,357. 63,429. 65,836. 68,266. 74,510. 74,684. 76,321. 77,806. 81,374. 83,793. 84,158. 84,217. 84,533. 87,126. 87,531. 87,983. 88,236. 90,047. 90,084. 92,345. 92,796. 93,299 und 93,690.

Handel und Verkehr. Von Berlin wird uns unterm 24. Octbr. telegraphisch mitgeteilt: Norddeutsche Gummi- und Guttapercha-Waaren-Actien, vormals Fonrobert & Reimann, gingen heute in Posten zu 102 1/2 ein. H.

Bekanntmachungen.

C. Dölitzscher's Färberei, Druckerei, Decatir-, Press- u. Waschanstalt, Kl. Brauhausgasse 21,
empfeht sich bei billigen Preisen für alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Die unterzeichneten Schlossermeister hier sehen sich in Folge gesteigerter Materialienpreise und Arbeitslöhne genöthigt den Preis sämmtlicher Schlosserarbeiten um 25 % zu erhöhen.

F. Büchner. N. Speck. J. Lange. K. Schulze. J. Bernhardt. C. Aufst. W. Unger. W. Seidler. F. Wüttner. C. Fritsch. W. Kapfberger. Ch. Weniger. F. Wegner. C. Sabmann. A. Zimmermann. F. Küpp. N. Aufst. G. Leidloff. C. Klemm. W. Wollnau. W. Schaaf. F. Kyris. N. Kyris. N. Müller. C. Berger. F. Lindenhahn. A. Schöppe. B. Siegel. L. Schaaf. W. Diegel. C. Gebhardt. A. Hauptmann. G. Mähner. C. Ohrlepp. F. Tauer Schmidt. W. Schwarz. N. Weissenborn. L. Gallupp. C. Bergmann. C. Theinhardt. S. Fischer. D. Nöfler. N. Oppermann. C. Schwarz.

Stüchwäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen
Neustadt 4, 2 Tr.

Ein Arbeitsmann, womöglich Schuhmacher, wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Wochenlöhner**, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird im landwirthschaftlichen Institute hierselbst gesucht. Näheres daselbst zu erfragen.

Mädchen im Nähen geübt sucht Geiststraße 45.

Ein ordentliches Mädchen für den ganzen Tag wird gesucht, auch finden 2 tüchtige Rockschneider dauernde Beschäftigung bei
A. Müller, Markt 23.

Gesucht eine Krankenwärterin b. hob. Gehalt.
Näh. Fr. **Vinnweiß**, gr. Märkerstraße 18.

Gesucht ein Mädchen od. eine Frau zum Milchtragen
gr. Wallstraße 19.

Ein anst. Mädchen v. außerh., das im **Kochen** u. allen häusl. Arbeiten erfahren, mit sehr gut. Attesten, wünscht 1. Novbr. Stellung durch
Frau **Deperade**, gr. Schlamm 10b.

Amnen suchen Dienst d. Frau **Deperade**.

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit für den ganzen Tag. Das Nähere
gr. Ulrichsstraße 8, im Laden.

Ein anst. Mädchen, in häusl. Arb. erfahren, das an der Nähmaschine Bescheid weiß, sucht Dienst. Zu erfragen
ll. Brauhausgasse 24.

Ein Mädchen v. außerh. sucht Dienst als Hausmädchen. Näh.
Landwehrstr. 18, Hof 2 Tr.

Piano, schön im Ton, Spielart u. Neuzern, zu verkaufen
gr. Brauhausgasse 9.

Ein zuverlässiger, kräftiger Mann, verheirathet, findet dauernde Arbeit
Merseburger Chaussee 81a.

Logis zu 30—36 % v. einer pünktl. zahl. Familie sogleich od. Neujahr gesucht Harzgaße 6.

Die 2. Etage meines Wohnhauses ist von Neuem zu vermieten und Ostern 1872 beziehb. **H. Henning**, Königsstraße 6.

Eine Wohnung, 4 Stuben nebst Zubehör, sofort zu beziehen
Mühlweg 2.

1 freundl. Wohnung, 2 St., K., K. u. all. Zubehör, Pr. 50 %, zu verm. Reilsstraße 4, v. d. Geistthor.

Eine ll. Wohnung, Pr. 34 %, 1. Januar zu beziehen
gr. Ulrichsstraße 29.

St., K. u. K. sofort od. Neujahr Umzugs halber zu beziehen
Karzerplan 3.

Laden

nebst Wohnung zu vermieten u. 1. April f. J. event. auch früher zu beziehen gr. Ulrichsstr. 7.

Eine Wohnung von ca. 3 Stuben mit Zubeh. v. ruhigen Leuten gesucht gr. Märkerstraße 8.

Eine freundl. gesund gelegene Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche u. sonstigem Zubehör, Wasserleitung u. Mitbenutzung d. Gartens ist vom 1. April 1872 zu vermieten
Wörmilizerstraße 6.

Anst. Schlafstellen
Schülerhof 4.

2 herrschaftliche Wohnungen, gesund und schön gelegen, mit Badezimmer, auf Verlangen auch mit Pferd stall, sind am 1. April 1872 zu beziehen auf Ludwig etc. (Wörmilizerstr. 8).

J. Harang.

Eine große herrschaftl. Wohnung in einem neuerbauten Hause auf der Lude ist zum 1. April, erforderlichen Falls auch früher zu vermieten. Näheres in der Exped.

Garcon-Wohnung.

Gut möbl. Zimmer mit Pianoforte u. Schlafkab. 1. Novbr. zu vermieten. Laubengasse 6, 1 Tr. Möbl. St. u. K. verm. Merseb. Chaussee 16, 1 Tr.

Ein freundl. Stübchen, mit od. ohne Bett, an eine einzelne Frau od. Mädchen zu verm. Zu erfragen in d. Expedition d. Bl.

2 möbl. Stuben nebst Schlafkab. für Herren zum 1. Novbr. zu beziehen gr. Klausstr. 11, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle
Trödel 11.

Anst. Schlafstelle gr. Brauhausg. 31, Hof 1 Tr.

2 Schlafst. mit Kost Bahnhofstr. 8, 3 Tr.

Trio-Concerte

von **Otto Reubke, Fr. Seelmann und C. Büchrl.**

In Verbindung mit der Königl. sächs. Kammermusikern Hrn. Seelmann und Büchrl aus Dresden beabsichtige ich

4 Trio-Concerte

im Saale des Volksschulgebäudes zu veranstalten.

Das Abonnement für diese 4 Concerte beträgt à Billet 2 % — Einzelne Billets à 20 % Für die Abonnenten werden numerirte Plätze eingerichtet.

Anmeldungen zur Subscription werden in der Buch- und Musikalien-Handlung von **H. Karmrodt** angenommen.

Das 1. Concert findet **Mittwoch den 15. November** er. statt. **Otto Reubke.**

Schuhmacher-Verein.

Zur eigenen Interesse unseres Gewerkes lad. u. wir alle Mitmeister in Halle und Umgebung zu wichtigen gewerblichen Besprechungen auf Montag den 30. October Abends 1/8 Uhr in dem Saale des Rühlensbrunnen ein. **Der Vorstand.**

Das Neueste und Eleganteste

in Garnituren, Kragen übers Kleid, Stulpen, Schälchen, weite Aermel.

Baschliks von 15 Sgr. bis 5 Thlr., in besonders schönen Facons.

Moiré-Schürzen in 50 neuen Modells von 10 Sgr. an.

Neueste Rosshaarstoffe besserer Qualität empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße 8.

Aecht chinesische Thee's

in nur besten Qualitäten, empfiehlt von 1/4 Pfund ab

A. R. Korn, Halle a. S., kl. Ulrichsstr. 27.

Cacöine, Quintessenz der Cacaobohne,

das beste, reinste und nahrhafteste Cacaopräparat, frei von jeder Beimischung, empfiehlt angelegentlichst

A. R. Korn.

9. kl. Ulrichsstraße 9.

Aechten bayerischen **Brust-Malzucker** in glasigen Platten mit meiner Firma versehen, aus der Fabrik des ursprünglichen Erfinders, bei

C. Brodkorb jun

Sobald empfing wieder frische Sendung feinsten **Senn-Tafelbutter**, und halte solche à 11 Sgr. bestens empfohlen.

C. Brodkorb jun.

Ia **Oberschaal-Seife**, à 11. 4 1/2 Sgr. für 1 P. 8 U.,

Ia **Transparent-Sarzseife**, für 1 P. 8 U.,

Beste **Berber Salzeife** in Kiegeln und Stücken, für 1 P. 9 U.,

Berliner Glainseife, für 1 P. 11 U.,

sämmtlich noch ausgetrocknete Sommerwaare, sowie **cryst. Soda** in feiner ungemischter Waare, für 1 P. 30 U., empfiehlt

C. Brodkorb jun.

Außerdem halte mein bedeutendes Lager von **Nun's, Arac's, Cognac's** und **Munsch-Essenzen** von mittlerer bis zur feinsten Qualität zur gefäll. Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen

C. Brodkorb jun.

9. kl. Ulrichsstraße 9.

Gustav Uhlig's

Uhren-, Musikwerk- und Kunstsachen-Lager,
in Halle, gr. Klausstraße 18.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die von mir jetzt innegehabten Restaurationsräume mit zur Benutzung meines **Uhren- und Musikwerk-Lagers** und bedeutenden Vergrößerung meiner **Reparatur-Werkstätte** eingerichtet habe und bitte, mich in meinem neuen Unternehmen bei Bedarf gütigst zu unterstützen. Ich werde stets bemüht sein, allen Anforderungen prompt und billigst zu entsprechen.

Grosser Berlin.

Salon Agoston.

Donnerstag den 25. October 1871

grosse brillante Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Preise der Plätze: Logenitz 22 1/2 Sgr. Sperritz 15 Sgr. 1. Platz 10 Sgr. 2. Platz 6 Sgr.

Galerie 3 Sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. u. 2. Platz die Hälfte.

Morgen **Freitag** große Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Vor und während der Vorstellung Musik von der Capelle des Musikdirector Sohn.

Zur Puppenfabrikation

empfiehlt

Puppenköpfe,
Puppenbälge,
Puppenstrümpfe,
Puppenschuhe,



Schreipuppen,
Gliederbälge,
Besätze,
Flittern etc.

zu sehr billigen Preisen bei grösster Auswahl

gr. Ulrichsstraße 42.

C. F. Ritter.

Große Auction.

Donnerstag den 26. October Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18:

Eine Partie Winter-Mod- und Jaden-Stoffe, 1 Duzend weiße Schaafpelze, wol- lene Hemden, dgl. Schnuren, dgl. Shawls, Besätze, Schlipse, Eau de Cologne u. dgl. m.

J. H. Brandt.



100



Stück große u. kleine Land Schweine (sieben von heute bis Freitag Abend den 27. d. Mts. zum Verkauf im goldenen Pflug in Halle.

Buch aus Osterfeld. Rolle aus Alleben.

Ein brauner Jagdhund, 3/4 Jahr alt, ist zu verkaufen

Weingärten 21.

Das Schuttabladen auf der Baustelle Kinde- straße Nr. 9 b ist von jetzt ab untersagt.

Unterzeichneter übernahm gern den ersten vor- bereit. Unterr. zu Oitern schulpflichtiger Kinder.

Schwabe, Lehrer, Geiststraße 42, part.

Ein Stud. der Theol. wünscht Privatst. zu erh. Näheres

Landwehrstraße 8, 3 Tr.

Zum Hauschlachten empfiehlt sich

Franz Bloßfeld, Steg 17.

Ein Ziegen-Sprungbock steht

Stroh Hof, Rathswerker 6.

Ein gold. Trauring zwischen Universtität u. Post verl. Abzug. geg. Belohn. alte Prom. 16 b, 2 Tr.

Ein junger, starker graubrauner Affenpintsch-er ist entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Geiststr. 43.

Dem Bäckermeister **Gd. Siebeler** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal Donnerndes Hoch, daß die ganze Steinstraße wackelt.

H. A. A. P. F. H. D. S.

Für die vielen Beweise von Theilnahme beim Begräbnis meiner lieben Frau und der Schmük- kung des Sarges mit Kronen u. Kränzen sage ich meinen herzlichsten Dank.

K. Raue.

Wir fühlen uns gedrungen allen Verwandten und Freunden, welche den Sarg unserer verstor- benen Frau und Mutter so reichlich mit Kronen schmückten und zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Dank insbesondere Herrn Pastor Seiler für seine Begleitung und die herzlichen Worte, welche derselbe am Grabe der Verewigten gesprochen.

W. Keller.

C. Keller.

Marie Keller geb. Hammer.

Avis für Damen.

Bernhard Levy,
8. große Steinstraße Nr. 8,
Ecke der Barfüßerstrasse,

beehrt sich ergebenst zu offeriren

Bowamenten,

als: Fraugen, Bejäze, Knöpfe in bedeutender
Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Zwirn und Seide
in besten Qualitäten.

Wollwaaren:

Fanchons, Seelenwärmer, Tücher, Shawls,
Hauben, Kopfschawls, Pulswärmer,
Kinderschuhe, Handschuhe, Strümpfe.

Höchst elegante Colliers, Kellerrinen für Ball
und Gesellschaften. Theater-Tücher.

Mein Lager in diesen Artikeln bietet
das Feinste was die Saison an Neuheiten
gebracht hat.

Schleifen und Garnituren,

die prachtvollsten Sachen für Tages- u. Abend-
toilette in Atlas, Grosgrain, Poul de soi,
Crep de Chine, in ein- und meh-farbig von
5 Sgr bis zu $\frac{1}{2}$ R .

Weißwaaren:

Stehtragen von $1\frac{1}{4}$ Sgr an bis zu den feinsten
Garnituren, für Haus-, Promenade- und Gesell-
schafts-Garderobe.

Von diesen Artikeln bietet mein Lag-
er, in besonderer Abtheilung, die neuesten
und eigenthümlichsten Facons in Aermeln,
Steh- und Umlegekragen.

Als besonders kleidsam sind die Facons Victo-
ria, Germania für junge Damen zu empfehlen.

Bernhard Levy,
8. große Steinstraße Nr. 8,
Ecke der Barfüßerstrasse.

Der Ausverkauf einzelner Roben von Tuch
zu Damenkleidern dauert nur noch kurze Zeit,
da das Lager schon sehr klein und voransicht-
lich bald ausverkauft sein wird.

Die Tuche sind von reiner Zephir-Wolle gear-
beitet und in nur neuen und reizenden Farben her-
tirt, mithin das Praktischste und Eleganteste,
was überhaupt von Kleiderstoffen für den Win-
ter existirt.

Alle Damen, denen daran liegt das feinste
Kleid für den enorm billigen Preis, die vollstän-
dige Robe für nur 5 Thlr., einzukaufen, mögen
sich beeilen, da eine derartige Gelegenheit wohl
nie wiederkehren dürfte.

Leipzigerstraße 104

im goldenen Löwen, 1 Treppe.

Nur Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Zu der am Donnerstag, den 26. d. M. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr in der „Tulpe“ hier
stattfindenden ordentlichen General-Versammlung werden die geehrten Mitglieder hiermit ein-
geladen.

Tages-Ordnung: 1. Bericht über den Unterverbandstag in Cöthen und allgemeinen Vereins-
tag in Nürnberg;
2. Wahl von 4 Verwaltungsrathsmitgliedern an Stelle der Herren J. Bür-
ger, A. Müller, F. Müller, A. Schönmann.

Der Verwaltungsrath des allgemeinen Spar- und Vorschuss-Vereins
zu Halle a. S. Eingetragene Genossenschaft.

Halle a. S., am 20. October 1871.

H. Lindner, Vorsitzender.

Harmonie.

Freitag den 27. von Abends 7 Uhr ab zur Feier
d. Stiftungsfestes Theater u. Ball in R. W.-Halle.

Restauration zum neuen Theater.
Donnerstag den 26. Schlachtfest, früh 9 Uhr
Wellfleisch.
D. Schütz.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 27. October Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Ueber die Wohnungsfrage, Vortrag von
Herrn Dr. Ule.
- 2) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vor-
schußbank.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 26. October zum zweiten Male:
„Ein Engel“, Schwank in 3 Aufzügen von
Julius Rosen. Hierauf: „Die Verlobung
bei der Laterne“, Operette in 1 Aufzuge
von Offenbach.

Vollkuchlen:

- Ul. Ulrichsstraße Nr. 15.
Weiße Bohnen mit Schweinefleisch.
gr. Ulrichsstraße Nr. 21.
Reis mit Rindfleisch.